

Shakespeare, William: 46 (1590)

1 Mein Herz und Aug' entbrennen zwiegespalten
2 Um deines Anblicks Beute zum Gefecht.
3 Das Auge will dein Bild dem Herzen vorenthalten,
4 Dem Auge wehrt das Herz dies freigeborne Recht.
5 Das Herz gibt vor, du wohnst in ihm, dem Schrein,
6 Den kein kristallnes Auge noch gespalten:
7 Dagegen sagt der Widersacher, nein,
8 Dein schönes Gleichnis sei in
9 Ihr Recht zu prüfen wird ein Rat ernennt,
10 Gedanken, die dem Herzen untetan:
11 Und siehe, deren Richterspruch erkennt
12 Zu gleichen Hälften für befugt sie an:
13 Daß dein auswendig Teil den Augen bliebe,
14 Wenn sich das Herz erfreut der innern Herzensliebe.

(Textopus: 46. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/65772>)